



Dr. Susanne Fretzdorff

Projektträger Jülich

Meeresforschung, Geowissenschaften, Schiffs- und Meerestechnik

Schweriner Straße 44

18069 Rostock

Geodatenmanagement in Projekten der Erdsystemforschung

Projektbeispiel:

BMBF F&E Programm: „Tibet und Zentralasien:
Monsoon-Dynamik und Geoökosysteme“

Verbundvorhaben: Variabilität und Trends der
Wasserhaushaltskomponenten des Tibet-Plateaus (WET).

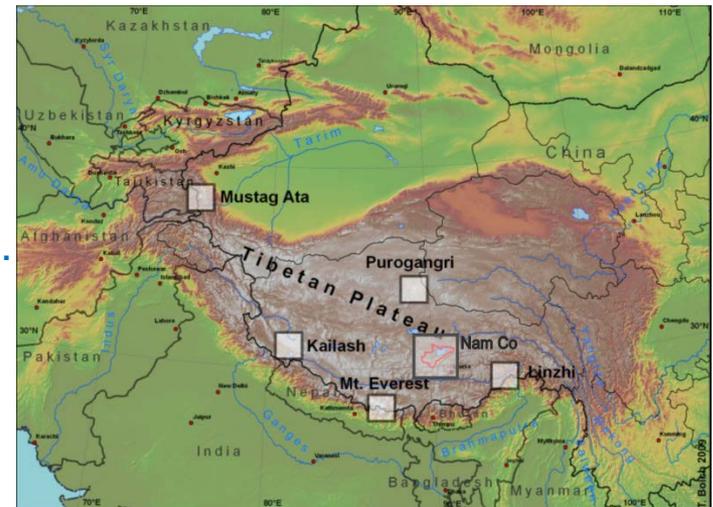
Entwicklung eines integrativen Modell- und Monitoring
Systems, das die Kopplung von Klima und

Wasserkreislauf auf dem Tibet-Plateaus abbildet.
Entwicklung von Frühwarnsystemen für atmosphärisch,
hydrologisch oder glazial induzierte Naturrisiken

→ systematische Zusammenführung modellierter und
beobachteter Daten (in situ / Fernerkundung).

Der Daten- und Informationsaustausch findet über eine Knowledge Base Plattform statt: alle
Projektdateien und Informationen werden auf dem BMBF geförderten Web Server abgelegt.

Formate sind vorgegeben, um Daten zusammenzuführen für die Modellierung.



Die Umwelt-Datenbank PANGAEA®

PANGAEA® :Weltdatenzentrum des Internationalen Wissenschaftsrates (ICSU) für die Erfassung, Verarbeitung, Langzeitarchivierung und Publikation von georeferenzierten Daten der Erd- und Umweltwissenschaften.

Datenmanagement für wissenschaftliche Projekte und die Organisation und Implementierung von Dateninfrastrukturen. Alle in PANGAEA archivierte Datensätze sind langfristig und entsprechend dem „Open Access“ Prinzip frei verfügbar und über Digital Object Identifier (DOI) persistent referenzierbare Daten von Satelliten, Wetterstationen, Pegel, Sensoren...

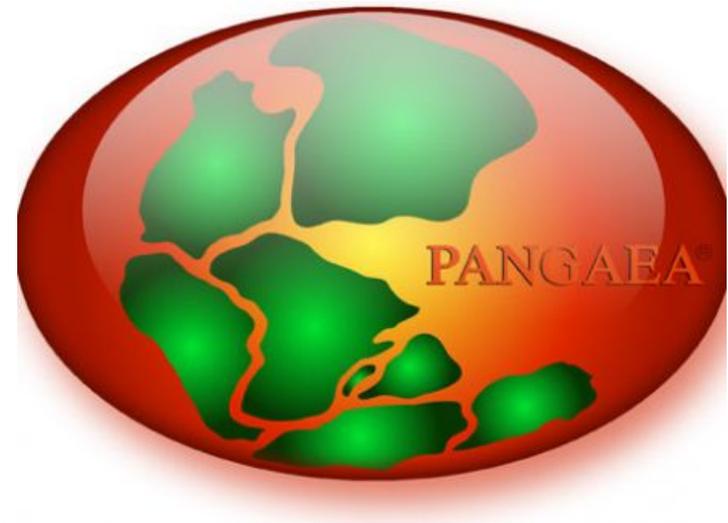
Angesiedelt am:

Alfred-Wegener- Institut für Polar- und Meeresforschung (AWI) und MARUM, Universität Bremen

Gefördert durch:

EU Kommission, BMBF, DFG, IODP(International Ocean Drilling Program)

Verknüpfung mit dem Portal [Geodateninfrastruktur Deutschland \(GDI-DE\)](#) in Bearbeitung



Geodatenmanagement in Projekten der Erdsystemforschung

BMBF weitere Nebenbestimmungen zum Förderbescheid:

„Die Daten von Geländemessungen und Proben-Analysen sowie Erdbeobachtungsdaten sind in geeignete Datenbanken (z. B. Pangaea – Datenbank) einzustellen. Es ist sicherzustellen, dass die Daten über das Portal der „Group on Earth Observations“ (GEO Portal) oder dem „Geodatenkatalog Deutschland“ <http://geoportal.bkg.bund.de/> recherchierbar sind.“

„Die Ergebnisse des Vorhabens sind spätestens nach Abschluss des Vorhabens in anerkannten wissenschaftlichen Fachzeitschriften (mit Begutachtungsverfahren) zu publizieren.“